

dinge nicht zusichern, da dem Reichsinstitut für diese neue Schri-
reihe im allgemeinen kein Zuschuß zur Verfügung steht.
tenreihe im allgemeinen kein Zuschuß zur Verfügung steht.

Mit verbindlicher Empfehlung:
Heil Hitler!
Ihr ergebener
Herrn Dr. A. Scholz

hatte sie zur Hand und sandte sie 1077 den Hirsauern, die
sie als „Schwäbische Edition“ verarbeiteten, vermehrten
und hinauf bis Lüttich und hinunter bis an den Admont ver-
breiteten, eine Hauptwaffe der Gregorianer. Die Sentenzen-
wurden zum Grundbuch für Bernold, Manegold und Alger. In der
Form von Montecassin. 522 geht die Sammlung aber auch über

22. Juli 1943.

die Korrekturen des neuen Einleitungsteiles noch nicht bekom-
habe; hoffentlich ist das inzwischen geschehen.

An den Heil Hitler!
im Auftrage

Herrn Dr. Scholz schreibt, daß er damit einverstanden ist,
daß der hinzugekommene Einleitungsteil seines Buches mit dem
bisherigen Einleitungsteil schon in die arabische Paginierung einbe-
zogen wird. Falls sich dies ermöglichen läßt, würden wir es be-
grüßen. Allerdings schreibt Herr Prof. Scholz gleichzeitige, daß er
aus zwei weitere Bände zugehen zu lassen; auch bei den früheren
Bänden haben wir meistens insgesamt fünf Bände erhalten.
Mit Manuskript direkt nach Erlangen von Herrn Dr. Heilig seine Korrekturen
form damit einverstanden, daß Herr Dr. Heilig seine Korrekturen
Wir erhalten Ihre beiden Schreiben vom 19. d. M. und sind
sehr geehrte Herren!